

Inhalt

Einleitung und Übersicht	9
Zur Einführung:	
Die Geschichte der Hexenprozesse im Überblick	11
Dämon und Hexe	11
Der Hexenprozess	16
Ausbreitung und Verbreitung der Hexenverfolgung: Europa, Deutschland und Baden-Württemberg	21
Wie liest man Hexenprozesse?	27
Überlingen im 16. und 17. Jahrhundert	31
Verwaltung	31
Wirtschaft und Alltag	34
Der Verlauf der Hexenprozesse von Überlingen	37
Das 15. Jahrhundert	37
Erste Hinweise auf Hexenangst	37
Ein »Pionier« der Hexenverfolgung	39
Die ersten Prozesse: 1529–1561	44
Gefährliches Gerede	44
Erwartetes Erbe und Stadtverweis	46
»Soll die Gerichte meiden«	48
Die erste große Prozesswelle: 1574–1580	50
Das erste ausführliche Geständnis	50
Hexerei, Hunger und Armut	54

Auf dem Höhepunkt der Verfolgungswelle	57
Das Blatternhaus und der Teufel als Ehemann	69
Erneutes Aufflackern der Prozesse: 1587/88	73
Die zweite große Prozesswelle: 1594–1597	75
Leben unter Hexereiverdacht	75
Verdichtung der Verfahren und ein fremder Henker	79
Denunziationen und ein Hexenehepaar	90
Ein Gutachten beendet die Verfahren	94
Das langsame Ende der Prozesse: 1608–1615	97
Zwei ›Reuige‹ und eine ›Uneinsichtige‹	97
Das letzte Todesurteil	102
Die letzten Verfahren	105
Die Hexenprozesse von Überlingen im Querschnitt	111
Grundlagen, Bedingungen und Grenzen der Hexenangst	111
Täter und Opfer	119
Gerüchte und Gericht	119
»Diese gegenwärtige arme Frau«: Die Beklagten	123
Ausblick: Hexenglaube im Raum Überlingen nach dem Ende der Hexenprozesse	129
Dokument: Das Geständnis der Dillge Scholline	135
Quellen und Literatur	138
Danksagung	143